

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2018/19 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Maschinenbau	Zeitraum (von bis):	01.01.2019- 31.05.2019
Land:	Finnland	Stadt:	Lappeenranta
Universität:	LUT	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					5
Akademische Zufriedenheit:				4	
Zufriedenheit insgesamt:					5

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Infos zur Bewerbung und Fristen bekommt man bei den Infoveranstaltungen des Referat Internationales oder im Internet. Die Kurse für Austauschstudenten, die an der LUT angeboten werden, kann man im Internet finden (weboodi.lut.fi).

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die Erasmus-Förderung sowie das Deutschlandstipendium bekommen.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Der deutsche Personalausweis ist für den Aufenthalt ausreichend. Allerdings liegt die Stadt nahe der russischen Grenze, weshalb eine Reise dorthin empfehlenswert ist. Dafür ist ein gültiger Reisepass sowie ein russisches Visum erforderlich. Visa können vor Ort beantragt werden.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe vor Ort einen Finnischkurs besucht. Mir hat dieser gut gefallen, da man auch etwas von der finnischen Kultur erfahren hat und sich etwas besser zurecht finden kann mit Grundkenntnissen in der Landessprache. Es ist aber keine leichte Sprache, daher sind in dem halben Jahr nur Grundkenntnisse erlernbar.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Flugzeug nach Helsinki geflogen und von dort aus mit dem Zug nach Lappeenranta. Es gibt auch einen Flughafen in Lappeenranta, jedoch ist dieser nur zu bestimmten Zeiten im Jahr geöffnet und fliegt derzeit in Deutschland nur nach Berlin. Mein Tutor hat mich am Zug abgeholt, zum Wohnheim gebracht und mir alle Infos gegeben, die ich zu Beginn brauchte.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist sehr modern und gut ausgestattet. Man kommt mit seinem Schlüssel 24h am Tag in die Uni, auch am Wochenende. Auch Computerräume sind frei nutzbar. Die Mensa ist super, für 2.20€ oder 2.60€ bekommt man ein Gericht vom Buffet inklusive Salat und Getränken. Man darf sich nachnehmen, so viel man möchte. An der Uni gibt es außerdem ein Fitnessstudio und Sportkurse, beides ist für 20€ pro Semester jederzeit nutzbar und empfehlenswert.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen sind etwas 'familiärer' als an der TU, es sind kleine Gruppen und es gibt meistens Hausaufgaben und (Gruppen-)Projekte, die während des Semesters zu erledigen sind. Daher ist in der Vorlesungszeit einiges zu tun. Jedoch sind dafür die Klausuren nicht so anspruchsvoll und in einigen Kursen gibt es gar keine Klausuren. Es läuft außerdem viel über Online-Kurse und Online-Klausuren im moodle. Das Niveau insgesamt ist etwas geringer als an der TU. Das Sprachniveau ist ok, es gibt viele Kurse auf Englisch.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Als Austauschstudent der LUT bekommt man einen Platz im Studentenwohnheim, organisiert von LOAS. Darauf kann man sich online bewerben. Die meisten Erasmus-Studenten wohnen in Karankokatu. Die Zimmer sind groß und möbliert. Allerdings sind Küchenequipment und Matratzen für die Betten oft nicht enthalten, weshalb man sich am besten vor dem Aufenthalt darum kümmern sollte, dass man eine Matratze hat (zB über Verkaufsseiten auf facebook oder Kontakt zum Vermieter).

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebenshaltungskosten sind in Finnland höher als in Deutschland, das merkt man vor allem im Supermarkt oder beim Essen gehen. Da jedoch die Mensa und das Sportangebot der Uni sehr günstig sind (s.o.) kann man als Student dennoch sparen, indem man diese Möglichkeiten nutzt.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Man kann sich eine Busfahrkarte besorgen und diese online oder an der Uni aufladen. Eine Busfahrt für Studenten mit dieser Karte kostet 1,60€. Ein Monatsticket kostet 42€. Wenn man fast jeden Tag zur Uni fährt, lohnt sich die Monatskarte auf jeden Fall. Von einigen Wohnheimen kann man aber auch laufen oder Fahrrad fahren. Für Zugfahrten gibt es ebenfalls Studentenrabatte.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das Tutorenprogramm hilft einem bei der Ankunft mit allem, das man wissen muss. Während der Orientierungstage werden Studienpläne erstellt und man bekommt Hilfe bei allen organisatorischen Dingen. Der ESN in Lappeenranta ist sehr aktiv und organisiert Events, wie ein International Dinner und Trips nach Lappland, Stockholm, Russland etc., welche sehr empfehlenswert sind.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die Stadt selbst ist nicht sehr groß, daher gibt es keine besonderen Sehenswürdigkeiten. Es ist aber eine schöne Stadt, die direkt am größten See Finnlands liegt und besonders die Natur in Finnland ist beeindruckend. Man kann gut wandern gehen oder mit dem Kanu (oder im Winter zu Fuß) über den See. In der Innenstadt gibt es einige Clubs und Bars.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Es wird in Finnland vor allem mit Kreditkarte bezahlt. Eine Auslandskrankenversicherung kann abgeschlossen werden und ist für ein russisches Visum erforderlich. Internet im Wohnheim wird von LOAS bereitgestellt. Wir haben zu Beginn eine finnische SIM Karte mit Startguthaben bekommen, allerdings habe ich meinen deutschen Vertrag einfach weiter genutzt, da innerhalb der EU keine zusätzlichen Kosten anfallen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)